

Model

I live my Dream

Von TenshiLovesTokyo

Con-Besuch, na ja, fast...

hi leutz!

ja ich schreibe eine FF in der mana vorkommt fragt nicht wie ich drauf gekommen bin... dazu schreib ich noch nen weblog. allerdings will ich anmerken das ich on meinem absoluten mana hass ab bin, was viel mit der vorbereitungsphase dieser story zu tun hat. aber labern tu ich wie gesagt im nächsten weblog wichtig ist erst mal nur: die vorkommenden menschen gehören nicht mir, na ja ich schon und die story ist rein fiktiv.

*widmungen gehen an: Losti fürs Betan, Verena aus meinem Japanischkurs, weil sie Mana nicht hasst und Raiya, als dank für die tollen FFs die ich dank ihr immerlesen kann. Über kommis freue ich mich immer
ich sag schon mal bis zu Kapitel 2 ciao
Tenshi*

#englisch# also wäre englisch
"deutsch"

Kapitel 1:Con-Besuch, na ja, fast...

Samstagmorgen, 9 Uhr und ich latsche schon durch Düsseldorf. Ich als chronischer Langschläfer! Und das alles nur, weil ich auf die Frage „Kommst du mit zur Con?“ mal wieder nicht nein sagen konnte. Ich liebe Cons, versteht mich nicht falsch, aber ich meine Beginn um 9.30 am Rheinufer ist ja wohl unmenschlich, wenn man bedenkt, dass ich deswegen um halb 8 aufstehen musste. Na ja, klagen bringt jetzt auch nichts mehr, jetzt bin ich eh schon hier. Zumindest kann ich mich nachher wieder mit den neusten Ausgaben von Fool's Mate und Arena 37° eindecken. Nicht das ich die lesen könnte, noch nicht, so viel hab ich in meinem Japanisch Kurs dann doch noch nicht gelernt. Aber was nicht ist kann ja noch werden, ne?

„Tenshi, träumst du schon wieder?“, fragt mich in diesem Moment meine beste Freundin, genannt Lost, von der Seite. Seltsam das sie schon so munter ist, normalerweise schläft sie noch länger als ich, und hey, das soll was heißen. „Hai, es ist noch mitten in der Nacht. Sei froh, dass ich bei dir gepennt habe, sonst hätte ich definitiv verschlafen und den Zug verpasst“, murmele ich immer noch mehr schlafend als wach. Neben mir ertönt ein leises kichern. Ja, sehr komisch, wirklich. Mittlerweile

sind wir an der „Bank of Tokyo and Kyoto“ vorbei und wenn ich mich jetzt nach links drehen würde, könnte ich in den Hof zwischen dieser und dem riesigen Hotel blicken. Tu ich aber nicht, ich bin schließlich immer noch im Halbschlaf. Hätte ich es getan, wären mir mit Sicherheit die 2 dunkelgekleideten Japaner aufgefallen, von denen, der eine dem anderen etwas ins Ohr flüstert. Diese sollte ich allerdings keine 5 Minuten später trotzdem bemerken, der andere, also nicht der Flüsternde, kam nämlich aufgeregt auf mich zu gerannt. Na ja, wirklich rennen kann man das auch nicht nennen, er schreitet eher ziemlich schnell. #Entschuldigung, mein Chef würde gerne mit Ihnen reden#, spricht er mich von der Seite an. #Häh?# Ja, ich weiß, keine besonders geistreiche Antwort, aber bedenkt meinen aktuellen Zustand, schließlich ist es immer noch verboten früh. #Folgen sie mir einfach, wir erklären ihnen das im Hotel, muss ja nicht jeder mitkriegen#, werde ich von dem Mann vor mir aufgefordert. Nun nehme ich mir erst mal die Zeit ihn zu mustern, dunkle japanische Augen, schwarze, an den rasierten Seiten rot gefärbte Haare. Irgendwoher kenn ich den, aber in anbetracht meines Zustands, keine Idee. Demnach lasse ich erst mal meinen Standartspruch vom Stapel #Nicht ohne mein Losti!# Der Mann vor mir nickt amüsiert und geht auf seinen anscheinenden Chef zu, der im Hoteleingang verschwindet. Na ja, folgen wir ihnen mal. Wer sich jetzt wundert: Das Hotel ist relativ prunkvoll, aber eben typisch japanisch. Mit anderen Worten: ich liebe es jetzt schon.

Mit dem Aufzug geht es nun in die Höhe. Sind in Hotels oben nicht immer die teuren Zimmer? Langsam kommt mir das sehr spanisch vor. Na ja Augen zu und durch.... Wird schon nicht so schlimm sein, ich hab ja mein Losti dabei, die passt auf mich auf. *g* Ein abschätzender Blick zu Losti, die meine Alleingänge noch nie so toll fand. *drop* So bin ich nun mal. Ich schnappe mir Losti's hand und drücke sie, frei nach dem Motto: sind schon keine Serienmörder.

Und so düster sieht zu mindest der Sprechende nicht aus. Der andere, na ja, jedem das seine und aus Prinzip mir das meiste.

Der Herr vor uns steuert auf eine offen stehende Tür zu. Wir beeilen uns ihm zu folgen, schließlich sind wir langsam schon neugierig was wir gerade hier oben sollen. Ein letzter abschätzender Blick zur anderen, bevor wir auch das Apartment betreten, nur um erst mal erstaunt die Augen aufzureißen. In dem ganzen Ding verteilt, und das Penthaus ist riesig, stehen Unmengen von Kleiderständern, über und über befüllt mit Gothic-Lolita-Kleidern in verschiedenen Größen. Der Mann, der schon länger hier oben zu sein scheint, misst mich mit einem Blick ab und fängt an einige, in meiner Größe, von den Ständern zu rupfen. Diese drückt er dem Mann mit den roten rasierten Haaren in die Hand, der damit zu mir kommt. #Würdest du die bitte anprobieren?#, bittet er mich und deutet auf eine Tür, wahrscheinlich das Bad. Okay, in welcher Fernsehshow bin ich hier bitte gelandet? Das ist doch verarsche. Ich halte hier 10 Nigelnagelneue, wunderschöne Moi-même-Moitie Kleider in den Händen und soll sie auch noch anprobieren. Das kann doch nur ein Scherz sein. Ist es nicht, denn der andere Mann, der „stumme“, schaut mich nun auch auffordernd an. Kann der nicht sprechen oder was ist kaputt? Um das mal eben klarzustellen: ich bin für gewöhnlich nicht so verpeilt, das liegt immer noch an der Uhrzeit. Mittlerweile sind es halb 10, da schlaf ich für gewöhnlich immer noch.

Na ja, ich verzieh mich also nach Anweisung ins bad, während Losti von dem sprechenden Menschen auf ein Sofa gelotst wird und der anscheinend mit wem telefoniert.

Nachdem ich meine Sachen abgelegt habe, schnappe ich mir das oberste kleid vom Stapel und schlüpfe hinein. Als ich dann in den Spiegel schaue, entweicht mir ein

begeistertes quietschen und ich flitze in den Raum zurück. „Losti guck ma!! Ist das nicht toll?“, rufe ich meiner Freundin begeistert zu und ernte mit diesem Gefühlsausbruch verwunderte Blicke von den beiden Japanern. Okay, mein Verhalten ist schon extrem japanisch, aber es gibt Dinge die kann man sich nicht abgewöhnen. „Ja, ist es und wenn du den Reißverschluss schließen würdest, sähe es noch besser aus“, antwortet sie belustigt und steht auf um mir damit zu helfen. Ich laufe natürlich knallig rot an und werfe den beiden Herren einen entschuldigenden Blick zu, die sich nun auch ein Lächeln nicht mehr verkneifen können. #Was hast du für eine Schuhgröße?#, fragt mich nun der Sprechende. Wie gesagt der andere spricht nicht... Der begutachtet mich nur genau, und nickt dann, als mir der rothaarige die passenden Schuhe bringt. Ihr wisst schon, so Gothloli-Schühchen, megakawaii. In die schlüpf ich auch schnell und werde sofort von dem Sprachlosen zurück ins Bad geschleift... HILFE!!!! Was will der von mir?

Okay, nur mich schminken und meine Haare machen, kann ich euch jetzt, ne halbe Stunde, später sagen. Und jetzt sehe ich wirklich wie die perfekte Gothloli aus. Okay etwas mollig vielleicht, auch wenn ich schon ein bisschen abgenommen hab, aber ansonsten gefällt es mir. Ich werde zurück ins Wohnzimmer geführt, wo Losti mich erst mal bestaunt. „Ist super geworden, Chibi!“, meint sie erfreut und ich rege mich innerlich auf. Ich bin nicht klein, nur nicht so groß wie sie... na und?

In diesem Moment klingelt es an der Tür und dort steht ein weiterer Japaner mit einer riesigen Fotoausrüstung. Und nun schwant mir übles. #Wunderbar da bist du ja! Mana hat eben ein neues Model entdeckt und ich muss sagen, sie ist perfekt#, meint der Sprechende, der die Tür geöffnet hat. Aha, der Stumme ist also Mana... Moment, was ist kaputt? Mana??? Der Mana??? Der „ich-hasse-ihn-eigentlich-weil-er-Gackt-bei-Malice-Mizer-rausgeekelt-hat“-Mana? Der kann so nett sein??? Ach so, dass wisst ihr ja nicht.... Ich hab eben zu viel gekriegt als er mich geschminkt hat, weil ich doch glatt einen leicht braunen Hautton bekommen habe... Sunblocker vergessen, und er lächelte nur tröstend und korrigierte das mit einer Menge Puder. Dann ist das an der Tür wahrscheinlich sein Medium, K. Der ist mir schon sympathischer, aber ungeschminkt, na ja fast und ohne Kontaktlinsen, genau so wenig zu erkennen wie sein Chef. Oh, und ganz vergessen: Ich soll Gothic Lolita Kleider modeln????? Da bin ich doch aus japanischer Sicht viel zu dick für....

Aller Protest war nutzlos, denn nun sitze ich schon im 5ten Kleid vor so einer Hintergrundwand und werde, niedlich lächelnd, abgelichtet. Typisch, aber Losti hat mich überredet, klar. Und mal gucken vielleicht werden die Bilder ja was. Glaub ich zwar nicht, ich bin ja schließlich drauf, aber sie werden schon keinen Sehschaden verschulden.

Die Zeit vergeht, die Con haben wir verpasst, aber irgendwann nach 4 Stunden Dauersmilens ist sogar Mana zufrieden und nickt mir zu. Dann geht er zu K und flüstert ihm was ins Ohr. #Mana bittet dich, morgen noch mal wieder zu kommen und deine Adresse hier zu lassen, außerdem darfst du dir 2 Kleider aussuchen#, übersetzt der, und deutet auf die Kleider die ich anhatte und die nun wieder fein säuberlich auf ihrem Bügel hängen.

Fröhlich jauchzend suche ich nach den beiden, die mir am besten gefallen und überlege wie ich sie nur nach Hause bekommen soll, als Mana schon mit einer riesigen Tüte ankommt und sie fachmännisch darin verpackt. Ich lächle ihn dankend an. Irgendwie ist er gar nicht so übel, wenn man sich mal an ihn gewöhnt hat. Nach einer kurzen Verabschiedung, bei der K mir sagt wann ich morgen kommen soll, machen meine Freundin und ich uns auf den Rückweg.

Unterwegs sind wir beide zu sehr damit beschäftigt, das Geschehene zu verarbeiten, als das wir lange Gespräche führen könnten.

Am nächsten Morgen heißt es dann erneut früh aufstehen, da ich schon um 8 bei Mana sein soll. Na ja wenn man bedenkt, wann der Herr schon joggen geht, ist das ja noch erträglich. Auch dieser Tag verläuft ähnlich wie der letzte, Kleid an, Fotos machen, Kleid wieder ausziehen, nächstes Kleid. Und das über mehrere Stunden. Irgendwann zwischen durch gibt es Mittagessen, Sushi, aber kaum haben alle auf, geht es so weiter wie davor. Irgendwann gegen 5 Uhr abends sind wir dann fertig und ich bedanke mich bei Hide, das Ferien sind und ich nicht zu früh zu Hause sein muss. Denn als ich mich gerade verabschieden will, winkt Mana mich ins Wohnzimmer und deutet mir an auf der Couch Platz zu nehmen. Auf dem Tisch liegen verschiedene Fotos von gestern verteilt und mit einem Nicken erlaubt mir Mana sie mir genauer anzusehen. Zum ersten Mal bin auch ich erstaunt. Das auf den Bildern kann nicht ich sein, das Mädchen dort ist viel hübscher und noch puppiger, als ich es je war. Aber ich weiß genau, dass das niemand anders sein kann.

K und der Fotograf setzen sich zu uns, bringen ein Tablett mit Getränken mit. K hat ziemlich schnell spitzbekommen, dass ich Grüntee-Fanatiker bin und den ganzen Tag stand, welcher für mich bereit ist. So dass ich mich gefragt habe, ob er als viel gefragter Musiker nichts anderes zu tun hat. Mana war zwischendurch immer wieder unterwegs gewesen, doch nun war er anscheinend durch. #Nun, die Fotos gefallen mir sehr gut, allerdings hätte ich gerne das du fest für mich arbeitest. Vor allem als Model, aber eventuell auch in ein paar Videos der Midinette-Bands# Es ist das erste Mal, dass ich Mana reden höre und dann gleich so ein langer Satz. Irgendwie schockiert mich die tiefe Stimme schon, aber zu dem Mana, den ich in den letzten 2 Tagen kennen gelernt habe, passt sie sehr gut. Allerdings frage ich mich, wie ich für Mana arbeiten soll, wenn ich in Deutschland lebe. Modeln okay, das ginge, aber in den Videos mitwirken? #Das heißt, ich will dich mit nach Japan nehmen. Du könntest bei mir oder K wohnen, was dir lieber ist, würdest dort zur Schule gehen und hin und wieder halt ein bisschen für mich modeln oder ähnliches. Könntest du dir das vorstellen?#, beantwortet er nun unbewusst meine Frage und ich kann nicht glauben, welche Chance er mir da bietet. Ich könnte nach Japan, dort zur Schule gehen und leben, und das nur weil ich hin und wieder ein paar Kleidchen anziehe und mich in ihnen fotografieren lasse. Das einzige Problem ist... #Vorstellen, ja. Aber ich weiß nicht, ob das meinen Eltern recht ist#, erläutere ich den beiden Männern, die mich nun überrascht ansehen. #Wenn das, das einzige Problem ist, geht es klar. Wir reden mit ihnen#, lacht K auf und steht auf. Auch Mana erhebt sich und schaut mich auffordernd an. Anscheinend wollen die beiden gleich Nägel mit Köpfen machen, denn der Fotograf verabschiedet sich schon mal. Mir soll's nur recht sein, da weiß ich gleich was auf mich zukommt.

Sicher lotse ich Mana mit seinem Mietsauto zu mir nach Hause, und das Gesicht meiner Mutter, als er und K in der Tür stehen ist echt unbezahlbar, als ich allerdings sage, wer die beiden sind und warum sie hier sind, wird sie ernst. Zuerst lässt sie mich die beiden ins Wohnzimmer, bringen holt etwas zu trinken und meinen Dad, dann muss ich auf meinem Zimmer warten.

Ich kann nur sagen: Das hier ist die längste Stunde meines Lebens

Nicht mal telefonieren kann ich und das soll bei mir verdammt noch mal was heißen. Ich hoffe nur Mana und K kriegen meine Eltern überzeugt.

Nun ja, diese Frage beantwortet ich knapp 2 Stunden später, als Mana in mein Zimmer betritt, sich umschaute und verwundert meine Japanwand musterte. Hängt da doch sein ehemaliger Sänger in riesiger Ausführung an der Wand. Anscheinend ahnt er jetzt,

warum ich so geschockt war, als ich verstanden habe wer er ist. Ups...

Allerdings stört ihn das nicht, denn er sagt nur zu mir ich solle runter kommen, er und K würden fahren. Ich nicke und folge ihm, verabschiede mich von den beiden Männern und folge dann meinen Eltern ins Wohnzimmer. So nervös war ich glaube ich noch nicht, aber ich hoffe sie sagen ja, denn das was man mir angeboten hat, ist schon seit Ewigkeiten mein geheimer Traum.

„Bist du dir sicher, dass dich das glücklich machen wird?“, fragt meine Mutter als erstes. Ich antworte ihr klar mit ja und darauf hin nickt sie. „Dann darfst du gehen.“

~Ende des 1. Kapitels~